

*Institut für Pflanzenschutzforschung
der Akademie der Landwirtschaftswissenschaften der DDR
zu Berlin, Bereich Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten
Eberswalde-Finow (DDR)

*Naturhistorisches Museum
der Benediktiner-Abtei Admont
Admont (Österreich)

**Universität Woronesch
Fakultät der Biologischen Wissenschaften
Woronesch (UdSSR)

GÜNTER MORGE* & O. P. NEGROBOV**

Über die Typen von P. Gabriel Strobl aus der Familie Dolichopodidae (Diptera)

Mit 6 Textfiguren

Es wurden mehrere Dolichopodiden-Typen aus der Kollektion STROBL untersucht. Hieraus resultiert die Feststellung der Synonymie von *Hercostomus quadrifilatus* (STROBL, 1899) (Fig. 1 und 2) zu *Hercostomus parvilamellatus* (MACQUART, 1827):

Hercostomus parvilamellatus (MACQUART, 1827, p. 278: *Dolichopus*)

Hercostomus quadrifilatus (STROBL, 1899, p. 120: *Gymnopternus* (*Hypophyllus*)): **syn. nov.**

Den Deskriptionen dieser Art in STACKELBERG (1934) und PARENT (1938) müssen neue Namen zugeordnet werden.

* *
*

Nach BECKER (1917) ist *Medetera ruficornis* STROBL ein Synonym zu *Medetera insignis* GIRSCHNER, aber BECKER räumte in seiner Beschreibung zugleich die Möglichkeit ein, daß *ruficornis* eine andere Art repräsentiere. NEGROBOV & STACKELBERG (1972/1974) erwähnen diese Art nicht, weil sie sich über den Status derselben in der Gattung *Medetera* nicht sicher waren. Nach der Untersuchung der STROBLschen Typen ist nun jedoch eindeutig, daß *ruficornis* eine selbständige Art ist:

Medetera ruficornis STROBL, 1898

Glasn. Zem. Muz. Bosn. Herceg. (Sarajevo) 10, 426; 1898

Männchen (Fig. 3–6):

Stirn und Gesicht metallischgrün, grau bestäubt, Gesicht zum Teil glänzend, breit, etwa eineinhalbmal breiter als die Breite des dritten Fühlrgliedes an der Basis. Epistoma etwa zweimal so hoch wie der Clipeus. Fühler gelb, drittes Fühlrglied etwas bräunlich, am Ende gerundet, kürzer als breit; Arista apikal mit Haaren besetzt, etwa viereinhalbmal länger als die Fühlrglieder eins bis drei. Taster und Rüssel dunkelbraun, mit gelben Haaren. Postokularborsten unten weiß. Ocellarborsten dunkelgelb.

Thorax und Abdomen metallischgrün, weißgrau bestäubt. Vier Paare Dorsocentralborsten; Acrostichalborsten gut entwickelt; 1 *sa*; *ppl* mit einer starken Borste und zwei bis drei kleinen Haaren. Scutellum mit vier Borsten.

Beine gelb mit gelben Borsten, nur die Tarsenspitzen etwas gedunkelt. Längenverhältnis der t_1 zu den Tarsengliedern eins bis fünf der Vorderbeine (p_1): 3,7 : 1,9 : 1,0 : 0,7 : 0,5 : 0,6. — t_2 mit 1 *ad* und 1 *pd*. Längenverhältnis der t_2 zu den Tarsengliedern eins bis fünf der mittleren Beine: 4,9 : 2,6 : 1,1 : 0,8 : 0,5 : 0,5. — f_2 mit kurzen gelben anteroventralen Haaren. — An den p_3 erstes Glied der Tarsen ohne Einschnitte und ohne Zähnen; Längenverhältnis der t_3 zu den Tarsengliedern eins bis fünf der Hinterbeine: 5,7 : 1,3 : 2,1 : 1,3 : 0,5 : 0,5.

Flügel mit gelben Adern. Abschnitt der Costa zwischen den Mündungen der r_{2+3} und der r_{4+5} etwa dreieinhalbmal länger als der Costalabschnitt zwischen der r_{4+5} und der m_{1+2} . — r_{4+5} und m_{2+3} konvergierend, nahe der Spitze parallel. — m_{1+2} im Apikalteil gebogen, Basalabschnitt kürzer als der Apikalabschnitt (5,6 : 8,2). — Apikalabschnitt der m_{3+4} etwa dreimal so lang wie die *cp*. — Schüppchenwimpern gelb. Halteren gelb.

Abdomen dorsal mit dunklen Borsten. Hypopygium (Fig. 6) lang; Hypandrium (Fig. 3) etwa asymmetrisch, kompliziert. Körperlänge 1,8 bis 2 mm. Flügellänge 2,2 bis 2,3 mm.

Weibchen:

Ähnlich dem Männchen.

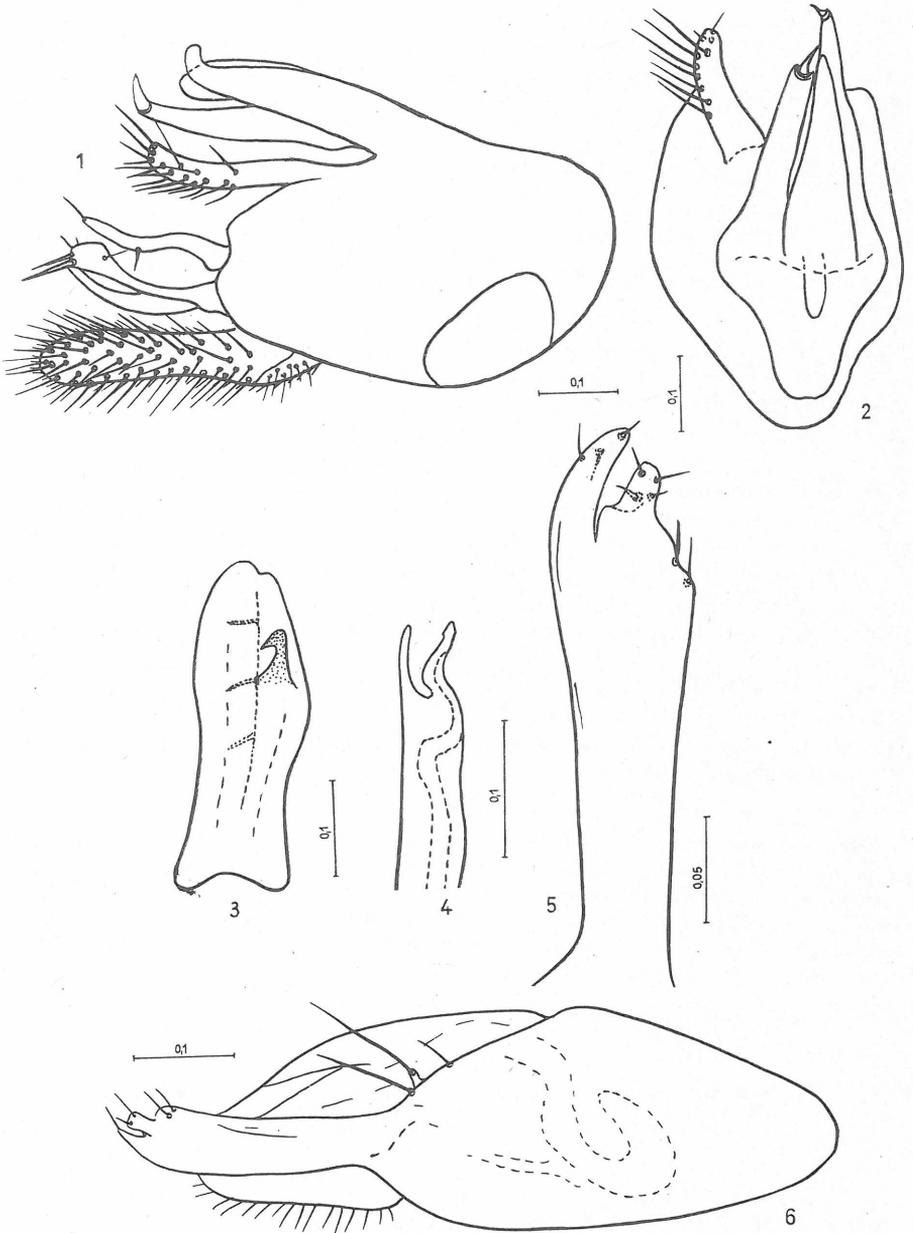


Fig. 1-2. „*Hercostomus quadrifilatus* (STROBL)“ = *Hercostomus parvilamellatus* (MACQUART):
Fig. 1. Hypopygium lateral. — Fig. 2. Teil des Hypopygiums ventral

Fig. 3-6. *Medetera ruficornis* STROBL:

Fig. 3. Hypandrium ventral. — Fig. 4. Phallusspitze ventral. — Fig. 5. Gonopoden lateral. — Fig. 6. Hypopygium lateral

Syntypen

Männchen: Aufbewahrt in der Kollektion STROBL, Naturhistorisches Museum der Benediktiner-Abtei Admont, Admont (Österreich), Schrank 48, „Nachtragslade XIII“, 2. Reihe. Etikettierung: „Grab a.d.S. THALHAMMER“ [a.d.S. = an der Sotiesca]. — „♂ *Medeterus ruficornis* m.“ [von P. GABRIEL STROBL handgeschriebenes Originaletikett].

Dieses Exemplar wird hiermit als Lectotypus designiert.

Weibchen: Aufbewahrt in der Kollektion STROBL, Naturhistorisches Museum der Benediktiner-Abtei Admont, Admont (Österreich), „Typensammlung“, Kasette III, 51. Reihe, Exemplar-Nr. 697.

Etikettierung: „Grab a.d.S. THALHAMMER“ [a.d.S. = an der Sotiesca]. — „*Medeterus ruficornis* m.“ [von P. GABRIEL STROBL handgeschriebenes Originaletikett].

* *
*

Aus der Revision der Typenexemplare von *Medetera ruficornis* STROBL resultiert folgende diagnostische Stellung innerhalb der Bestimmungstabelle in NEGROBOV & STACKELBERG (1972):

- 48 *Medetera relicta* NEGROBOV
— Apikalabschnitt von m_{1+2} schwach gebogen, länger als der Basalabschnitt . . . 48a
48a f dunkel, nur das Knie schwach gelb; Hypandrium symmetrisch, Gonopoden im Apikalteil nicht erweitert *Medetera betulae* RINGDAHL
— Beine gelb, nur die Spitzen der Tarsen etwas gedunkelt; Hypandrium asymmetrisch, mit Stacheln, Gonopoden im Apikaldrittel erweitert . . . *Medetera ruficornis* STROBL

* *
*

Zusammenfassung

Die Typen der von P. GABRIEL STROBL beschriebenen Dolichopodidae-Arten wurden untersucht. In Auswertung derselben wird *Medetera ruficornis* STROBL beschrieben und mit ihren Merkmalen in die neueste Bestimmungstabelle eingeordnet. Weiterhin fand die Stellung von *Hercostomus quadrifilatus* (STROBL) ihre Klärung.

Summary

The types of the species of Dolichopodidae described by P. GABRIEL STROBL were examined. As a result, *Medetera ruficornis* STROBL is described and included with its characteristics in the newest key. The position of *Hercostomus quadrifilatus* (STROBL) is clarified.

Резюме

Были изучены типы описанных P. GABRIEL STROBL видов Dolichopodidae. В рамках обработки материалов описывается и включается *Medetera ruficornis* STROBL с его признаками в новейшую определительную таблицу. Было выяснено положение *Hercostomus quadrifilatus* (STROBL).

Literatur

- BECKER, TH. Dipterologische Studien Dolichopodidae. T. 1. Nova Acta. Abh. Kaiserl. Leopold. Carol. Dt. Akad. Na'urforscher (Halle) 102, Nr. 2, pp. 113–361; 1917.
MACQUART, J. Insectes Diptères du Nord de la France. Platypézines, Dolichopodes, Empides, Hybotides. Rec. Trav. Soc. Sci. Lille. pp. 213–291; 1827.
NEGROBOV, O. P. & STACKELBERG, A. A. Dolichopodidae. In: LINDNER, E.: Die Fliegenden palaearktischen Region. Lieferung 289, pp. 257–302; Stuttgart, 1972. — Lieferung 302, pp. 303–324; Stuttgart, 1974.
PARENT, O. Diptères Dolichopodidae. Faune de France 35, 720 pp.; 1938.
STROBL, G. Dipterenfauna von Bosnien, Hercegovina u. Dalmatien. [Serbisch]. Glasn. Zem. Muz. Bosn. Herceg. (Sarajevo) 10, 387–466, 561–616; 1898.
STROBL, G. Spanische Dipteren. [Beitr. I, T. 2.]. Wien. ent. Ztg. 18, 12–27, 77–83, 96 [Corrigenda], 117–128, 144–148, 213–229, 246–250; 1899.
STACKELBERG, A. A. VON 29. Dolichopodidae. In: LINDNER, E.: Die Fliegen der palaearktischen Region. Lieferung 82, pp. 129–176; Stuttgart, 1934.